

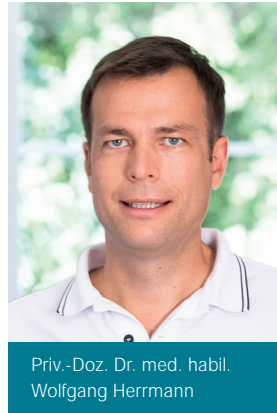


# LASER-OP BEI GRAUEM STAR

Hochwertige Intraokularlinsen und Lasertechnologie für optimale Sicht bis ins hohe Alter

Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Herrmann absolvierte Studium, Promotion und Facharztausbildung an der Universität Regensburg. 2004 wurde Dr. Herrmann am Uniklinikum Regensburg Leiter der Abteilung für „Refraktive Chirurgie“, später Geschäftsführender und Leitender Oberarzt. Habilitation und Ernennung zum Privatdozenten erfolgten 2010. In der Lehre, als Gutachter und als Referent der Kommission Refraktive Chirurgie und mehrerer ophthalmologischer Fachgesellschaften sowie Mitautor des Standardwerks „Refraktive Chirurgie“ gibt er sein Wissen weiter.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Remky leitet er seit 2012 die Augenklinik Regensburg am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder. Eines seiner Spezialgebiete ist die Behandlung des Grauen Stars.



Priv.-Doz. Dr. med. habil.  
Wolfgang Herrmann

Intraokularlinse aus gut verträglichen Materialien.

## Grauen Star und Fehlsichtigkeit behandeln

Ein Vorteil einer Katarakt-OP ist: Man kann nicht nur den Nebelschleier beseitigen, sondern durch das Einsetzen einer Premium-Intraokularlinse gleichzeitig bestehende Fehlsichtigkeiten mitbehandeln. Doch die Implantation von Kunstlinsen in das Auge erfordert viel Erfahrung, eine exakte, computer-gestützte Vermessung des Auges und stellt höchste Ansprüche an die Aus-

stattung der operativen Einrichtungen. Priv.-Doz. Dr. Herrmann hat jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet und wird seit Januar bei der Leitung der Augenklinik unterstützt durch den ehemaligen Leitenden Oberarzt der Uniklinik Regensburg, Dr. Philipp Prah. Sie setzen auf die Laserbehandlung des Grauen Stars, Femto-Phako, als Technologie der Zukunft. Der Femtosekundenlaser arbeitet unter fortwährender Sichtkontrolle präziser als der beste Chirurg.

## Femto-Phako: Das Präzisions-Laser-System

Das Catalys®-Präzisions-Laser-System ist weltweit eines der am höchsten entwickelten Lasersysteme für die Katarakt-Chirurgie. Basierend auf langjähriger Forschung und klinischen Studien können Chirurgen damit Schnitte in idealer Form, Größe und Position vornehmen. Der Femtosekundenlaser trennt Gewebe mittels winziger Luftbläschen mikrometerngenau voneinander. Der Laser ermöglicht es, die Katarakt gewebeschonender zu entfernen als je zuvor.

Der rund 20 Minuten dauernde Eingriff findet bei lokaler Betäubung statt. Die Linsenkapsel wird exakt kreisförmig in beliebigem Durchmesser eröffnet – optimal angepasst an das gewählte Kunstlinsenimplantat sowie den individuellen Pupillendurchmesser. Mit dem Laser können Ort, Zentrierung und Größe der Linsenöffnung mit erstaunlicher Genauigkeit realisiert werden, um optimale Ergebnisse zu erhalten und auch gelockerte und verrutschte natürliche Linsen sicher operieren zu können. Die Art der Schnittführung begünstigt eine rasche Wundheilung. Da anders als beim Standardvorgehen kaum mit Ultraschall gearbeitet wird, wird das umliegende Gewebe weniger belastet.



Intraokularlinsen (IOL)

## Schluss mit dem Grauschleier

Beim grauen Star, medizinisch Katarakt genannt, trübt sich die Augenlinse mit fortschreitendem Alter ein. Die Sicht verschwimmt, vor allem in der Dämmerung trübt ein Grauschleier die Sicht. Doch die Eintrübung der Linse lässt sich behandeln: Die Katarakt-Operation ist der häufigste Eingriff weltweit. Allein in Deutschland werden jährlich 700.000 Menschen am Grauen Star operiert. Diese Patienten können meist ihre vollständige Sehfähigkeit zurückerlangen: durch die Entfernung der trüben natürlichen Linse und das Einsetzen einer künstlichen



Dr. Herrmann bereitet am Femtosekundenlaser den Eingriff vor.

# CHIRURGIE FÜR IHR AUGENLICHT

Wie Schäden an Horn- und Netzhaut sowie der Grüne Star ihren Schrecken verlieren

Neu im Führungsteam der Augenklinik ist seit Januar Dr. Philipp Prah, zuvor Leitender Oberarzt und stellvertretender Chefarzt an der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Regensburg. Seine Spezialgebiete sind die Netzhaut- und Hornhautchirurgie.

## Operative Hilfe für die Netzhaut

Eine gesunde Netzhaut kleidet die Innenseite des Augapfels aus. Doch sie kann Löcher bekommen und sich ablösen – was unbehandelt zur völligen Erblindung auf dem betroffenen Auge führen kann. Dr. Prah kann die Netzhaut mit Hilfe zweier verschiedener Spezialverfahren wieder befestigen und die Löcher darin durch Laser- oder Kälte-technik schließen. Auch Erkrankungen am Sehzentrum, der so genannten Makula, können heute durch minimal invasive Operationstechniken oder Medikamenteneingaben gut behandelt werden.

## Hornhautchirurgie für klare Sicht

Durch die Hornhaut werden einfallende Lichtstrahlen im Auge scharf abgebildet. Ist die Hornhaut unregelmäßig gekrümmt oder eingetrübt, leidet die Sehkraft. Doch ein chirurgischer Eingriff verschafft hier Abhilfe. Dr. Prah bringt bei einem schonenden Eingriff die Hornhaut wieder in die richtige Form. Bei schweren Verläufen einer Hornhauterkrankung, wie dem Keratokonus, ist auch eine Hornhauttransplantation möglich. Hier wird die eigene Hornhaut durch die gesunde eines Spenders ersetzt.

## Der Spezialist für den Grünen Star

Prof. Dr. Andreas Remky hat in München promoviert. 2005 wurde der Facharzt zum außerplanmäßigen Professor ernannt. 2008 wechselte er an die Augenklinik Regensburg, die er seit 2012 gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Herrmann leitet.



Dr. med.  
Philipp Prah

## Gefahr durch hohen Augendruck

Wenn der Druck im Auginneren zu stark steigt oder im hohen Alter die Durchblutung nicht mehr gut genug ist, kommt es zum Absterben von Nervengewebe des Sehnervs. Diese Krankheit nennt man im Volksmund Grünen Star, Mediziner sprechen vom Glaukom. Betroffene haben ein immer kleiner werdendes Gesichtsfeld und können ohne Behandlung erblinden. Der schleichende, unwiderrufliche Verlust des Augenlichts lässt sich durch frühe Erkennung und fachgerechte Therapie verhindern. Dabei

muss man bei den Ursachen ansetzen: Der steigende Druck durch nicht oder schlecht abfließendes Kammerwasser ist verantwortlich für eine schlechte Blutversorgung des Auges und eine Unterversorgung der Sehnerven.

## Operation nur als letzte Option

In der Augenklinik Regensburg reizen Prof. Dr. Remky und seine Kollegen zuerst alle konservativen Behandlungsmöglichkeiten des Glaukoms aus, bevor ein Eingriff in Betracht gezogen wird. Gelingt es selbst mit einer Laserbehandlung (Selektive Laser-Trabekuloplastik) nicht, das Kammerwasser leichter abfließen zu lassen, ist eine Operation die einzige Möglichkeit, ein Erblinden zu verhindern. Verschiedene effiziente Verfahren ermöglichen jeweils einen Abfluss der Flüssigkeit aus dem Auginneren.



Prof. Dr. med.  
Andreas Remky

AUGENKLINIK  
REGENSBURG

LASERZENTRUM  
REGENSBURG

Augenklinik und Augenärzte MVZ Regensburg

Laserzentrum Regensburg

Prüfeninger Str. 86

Telefon +49 (0)941 50432921

93049 Regensburg

info@augenarzt-regensburg.de

www.augenklinik-regensburg.de | www.laserzentrum-regensburg.de